



Amtsblatt

der Stadt Meiningen und der Gemeinden
Henneberg, Rippershausen, Stepfershausen und Untermaßfeld

Jahrgang 12 | Ausgabe Nr. 10/2016
Sonntag, den 30. Oktober 2016

Aus dem Inhalt

Nichtamtlicher Teil

- Märchen- und Sagenfest.....S. 2f
- Aus der Feuerwehr.....S. 5
- HeimatseiteS. 6f
- Was ist los
im OT DreißigackerS. 11f
- Gartentipps im NovemberS. 13
- VereinsnachrichtenS. 14ff
- SchulnachrichtenS. 16
- Kirchliche NachrichtenS. 17f

Amtlicher Teil

- Bekanntmachungen der Stadt
Meiningen.....S. 18f
- Bekanntmachung des Amtes für
Landesentwicklung und Flurneu-
ordnungS. 19
- Bekanntmachung der Gemeinde
HennebergS. 20
- Bekanntmachung der Gemeinde
RippershausenS. 20

Das Thüringer Märchen- und Sagenfest in Meiningen

von Dana Kern



Das Gesicht des Thüringer Märchen- und Sagenfestes in Meiningen: Rotkäppchen



MEININGEN

Kontaktdaten

Bürgerbüro
Schlossplatz 1, 98617 Meiningen
Tel.: 03693 454545
Fax: 03693 454599
E-Mail: buergerbuero@stadtmeiningen.de
Internet: www.meiningen.de

Öffnungszeiten

Mo, Fr 07:30 - 16:00 Uhr
Di, Do 07:30 - 19:00 Uhr
Mi 07:30 - 13:00 Uhr
jeden 1. Samstag im Monat
09:00 - 13:00 Uhr

Kontakt zur

Amtsblatt-Redaktion:

Tel.: 03693 454146
E-Mail: merseburger@stadtmeiningen.de

Das nächste Amtsblatt erscheint
am 18. Dezember.

Der Redaktionsschluss für diese
Ausgabe ist der 2. Dezember,
12.00 Uhr.

Es war einmal ..., so beginnen die meisten Märchen. Es war einmal - ein wichtiges Jubiläum, und das ist kein Märchen, man kann das Jahr sogar beziffern - im Jahre 2001. Der Geburtstag des Märchendichters Ludwig Bechstein (1801-1860), der fast sein gesamtes Leben in Meiningen verbracht hatte, stand zum 200. Mal bevor.



Ludwig Bechstein

Wie ehrt man jemanden, der zu seinen Lebzeiten berühmter war als die Brüder Grimm, dessen

Märchenbuch damals wie heute mit 60.000 verkauften Exemplaren zum Bestseller avancierte, seit dem 20. Jahrhundert jedoch immer weniger gelesen wurde?

Ein Denkmal gibt es bereits. Der Märchenbrunnen mit den Figuren aus den Märchen des Dichters plätschert im Englischen Garten seit 1909 bedächtig vor sich hin.

Fortsetzung auf Seite 3

+++ Weitere aktuelle Infos finden Sie auf www.meiningen.de +++



Nichtamtliche Bekanntmachungen der Stadt Meiningen

Die gute Stimmung weitet sich aus

Liebe Meiningerinnen und Meininger,



die „Gute Stimmung weitet sich aus“. Mit dieser Überschrift informierte die Industrie- und Handelskammer (IHK) Südthüringen kürzlich über die Ergebnisse ihrer Konjunkturumfrage.

Danach habe sich die Stimmung in der regionalen Wirtschaft erneut verbessert. Der wirtschaftliche Aufschwung der vergangenen Jahre gewinne nun an Breite. Insbesondere in der Industrie verbessere sich die Stimmung weiter.

Für Meiningen kann ich diesen Trend nur bestätigen. Seit einiger Zeit erleben wir eine rege Investitionstätigkeit zur Neuan siedlung beziehungsweise zur Erweiterung von Unternehmen. Ein aktuelles Beispiel ist die Standorterweiterung der Firma WEISSKOPF WERKZEUGE GmbH im Gewerbegebiet Dreißigacker, welche am

14. Oktober 2016 feierlich eingeweiht wurde.

Mit ihrer 8,5 Mio. Euro Investition in ein neues hochmodernes Fertigungsgebäude hat die Firma den Wirtschaftsstandort weiter aufgewertet. Meiningen hat sich damit zum wohl bedeutendsten ostdeutschen Standort der MAPAL-Gruppe - zu der die WEISSKOPF WERKZEUGE GmbH gehört - entwickelt.

Dass sich ein international führender Anbieter von Sonder- und Präzisionswerkzeugen so deutlich zu Meiningen bekennt, ist ein gutes Zeichen und ein weiterer Beleg für den Erfolg des Wirtschaftsstandorts. Besonders freut es mich, dass im Ergebnis dieser Investition zahlreiche neue hochqualifizierte Arbeitsplätze entstanden sind. Ebenso, dass sich diese Entwicklung in den kommenden Jahren fortsetzen soll. Schon für das kommende Jahr 2017 plant das Unternehmen eine weitere Investition am gleichen Standort.

Investitionen wie diese sind aber nicht nur wegen der neu geschaffenen Arbeitsplätze von Bedeutung. Sie tun

der Stadt auch gut, weil sie zu einem positiven Gesamtbild beitragen. Angesichts eines zunehmenden Wettbewerbs um qualifizierte Mitarbeiter, sind solche Investitionen auch ein guter Indikator dafür, wie die Entscheider in der Wirtschaft die Zukunftsaussichten der Stadt bewerten.

Meiningen hat einiges zu bieten, offensichtlich auch jenseits aller technischen Fragen um die Infrastruktur. Wir sind wohl nicht umsonst die einzige Stadt der Region, deren Einwohnerzahl wächst. Meiningen bietet ein Umfeld, in dem es sich gut leben lässt. Mit unseren kulturgeschichtlich begründeten Besonderheiten sowie den vielfältigen Angeboten im kulturellen, sportlichen und Freizeitbereich können wir deutlich punkten.

Dass Meiningen als Wirtschaftsstandort in der Region besonders heraussticht und die künftige Entwicklung von den wichtigen Unternehmen am Standort positiv bewertet wird, darauf können wir alle stolz sein.

Ihr Fabian Giesder

Meiningen aktuell

Ausstellung erinnert an Verdienste jüdischer Bürger

Im September 1866 gründeten die Meininger Juden eine eigene israelitische Cultusgemeinde. Den 150. Jahrestag ihrer Gründung zum Anlass nehmend, dokumentiert die aktuelle Ausstellung „Treue Israeliten - Treue Bürger“ im Museum Schloss Elisabethenburg die bedeutende Rolle jüdischer Bürger in der Geschichte unserer Stadt.

„Die Ausstellung erinnert an eine Phase friedlichen Zusammenlebens und gegenseitiger kultureller Befruchtung von jüdischer und christlicher Kultur. Sie verdient öffentliche Aufmerksamkeit und viele neugierige Besucher“, sagte Stadtoberhaupt Fabian Giesder

anlässlich der aktuellen Ausstellungseröffnung.

Laut Giesder dokumentiere die Ausstellung auf sehr anschauliche Weise welche verdienstvolle Rolle jüdische Bürger über einen langen Zeitraum im wirtschaftlichen, kulturellen und politischen Leben Meiningens gespielt haben. So wurde Meiningen dank des Wirkens einer Familie Strupp zur Bankenstadt. Bella Aul machte sich als Stadt- und Kreisverordnete einen Namen als Frauenrechtlerin. Und ohne einen Ludwig Chronegk hätte Meiningen seine besondere kulturelle Bedeutung wohl nicht erlangt.



Das Thüringer Märchen- und Sagenfest in Meiningen

Fortsetzung Titelseite



Die Macherinnen des Märchen- und Sagenfestes:
(von rechts) Dana Kern und Sylvia Gramann

Den Verantwortlichen im Kulturbereich war klar: Ein statisches Denkmal kommt anlässlich dieses Jubiläums nicht in Frage. Nach Beratung mit Kulturwissenschaftlern und Märchenforscher stand relativ schnell fest, dass man Bechstein am besten ehrt, wenn man Märchen und Sagen zu mehr Popularität verhilft hier direkt in seiner Heimatstadt. So entstand ein Konzept für ein Thüringer Märchen- und Sagenfest. Alljährlich im Herbst kommen seitdem professionelle Erzähler aus ganz Deutschland nach Meiningen, um ein Publikum zwischen 5 und 95 allein mit Worten zu verzaubern.

Die Spezifik des Märchenfestes in Meiningen besteht darin, dass frei erzählt wird. Das lässt der Phantasie und Kreativität mehr Spielraum, fordert sie geradezu heraus sowohl beim Erzähler als auch beim Publikum. Jeweils in den Jahren mit der ungeraden Jahreszahl wird in Meiningen der Thüringer Märchen- und Sagenpreis, der gemeinsam von der Rhön-Rennsteig-Sparkasse und der Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen finanziert wird vergeben. Gleichzeitig findet das Märchensymposium in Kooperation mit der Friedrich-Schiller-Universität Jena statt. In den Jahren mit der geraden Jahreszahl findet in der Stadt- und

Kreisbibliothek in Meiningen im November die „Lange Nacht der Märchen“ für Zuhörer ab 5 Jahren statt.



Silvia Prüfer in der Märchenhöhle der Stadt- und Kreisbibliothek

Die Organisation des Märchenfestes in Meiningen hat 2007 die Bibliothek übernommen. Geplant wird es gemeinsam von Dana Kern, Sylvia Gramann und ihren Kolleginnen, wobei die in Berlin ausgebildete Erzählerin Cornelia Schmädicke und die Erzählerin des Adventskalenders, Silvia Prüfer eine besondere Rolle übernehmen.

Im Mittelpunkt des Märchen- und Sagenfestes 2016 stehen Märchen und Geschichten aus verschiedenen Kulturkreisen. Die Vielfalt der Veranstaltungen reicht von Erzählabenden und Märchenveranstaltungen mit erlesenen kulinarischen Angeboten, Familienveranstaltungen bis zum Theaterspiel am 24. Dezember. Freuen sie sich auf zehn Märchenveranstaltungen, den Adventskalender mit seinen 24 Fenstern und den dazugehörigen Märchen und den Höhepunkt in diesem Jahr, die Lange Nacht der Märchen am 18. November. Unter dem Titel „Östlich der Sonne - westlich vom Mond“ erzählen Heidi Andriessens, Antje Horn und Gregor von Papp Geschichten aus Orient und Okzident. Die Gaukler „Narrateau“ sorgen für Überraschungen zwischen Zauberei und Artistik.

Vor langer, langer Zeit, in einem fernen, fernen Land ...

Das Märchenprogramm bis zum 24. Dezember 2016

Freitag | 04.11.2016 | 19:30 | Henneberger Haus

Holla, die Waldfee

Kerstin Lauterbach

Märchen & Menü

Eintritt: 40 € | Reservierung 03693 508990

Sonntag | 06.11.2016 | 17:00 | Teestube

Wind, Geister, Tempelglöckchen - Märchen von den japanischen Inseln

Heidi Andriessens

Eintritt: 12 € | Reservierung 03693 478422

Freitag | 18.11.2016 |

19:30 | Bibliothek

Östlich der Sonne - westlich vom Mond - Lange Nacht der Märchen

Antje Horn, Heidi Andriessens, Gregor von Papp und Narrateau

Eintritt: 7 € Kinder 10 € Erwachsene (inkl. Snack und Getränk)

ab 6 Jahre

Samstag | 26.11.2016 | 16:00 | Bibliothek

MärchenContest - Kinder erzählen für Kinder

Eintritt: 2 € Kinder 5 € Erwachsene

1. bis 23. Dezember 2016

Der Meininger Adventskalender

16:45 Märchen in der Adventszeit erzählt von Frau Holle

17:00 Öffnen des Türchens am Adventskalender



Samstag | 03.12.2016 | 19:30 | Theater Restaurant
Der schwangere Topf - Persisch-orientalische Geschichten

Katja Lüdicke
 Märchen & Menü
 Eintritt: 35 € | Reservierung 03693 8927005



Freitag | 09.12.2016 | 19:30 | Romantikhofel
 Sächsischer Hof

Lust, List und Liebe - Italienische Märchen
 Maria Carmela Marinelli
 Märchen & Menü
 Eintritt: 65 € | Reservierung 03693 457-0

Sonntag | 18.12.2016 | 17:00 | Cafe Neumann
Die schöne Lau und andere Nixengeschichten

Christa Mayerhofer, Helga Kölle-Köhler, Reinhard Köhler
 Eintritt: 15 € | Reservierung 03693 502635



Samstag | 24.12.2016 | 10:00 | Bibliothek
Pira fliegt durchs Wunderbuch

Kindertheater TamBambura
 Eintritt: 3 € Kinder 6 € Erwachsene
 ab 5 Jahre

Kontakt:

Stadt- und Kreisbibliothek „Anna Seghers“
 in 98617 Meiningen, Ernestinerstr. 38
 Tel.: 03693-502959
 Fax: 03693-504246
 E-Mail: bibliothek@meiningen.de

Kreativ - Innovativ - Ideenreich

Gründerwoche 2016

NewKammer – Gründer treffen Gründer

Wo? IHK Südthüringen, Haus der Wirtschaft, Suhl
 Wann? Dienstag, 15. November 2016, 14:00 Uhr

DIE NEUE GRÜNDERZEIT
 Anmeldeunterlagen
 und weitere Informationen unter www.suhl.ihk.de



Impressum

Amtsblatt der Stadt Meiningen und der Gemeinden Henneberg, Rippershausen, Stepfershausen und Untermaßfeld

Herausgeber: Stadt Meiningen und die Gemeinden Henneberg, Rippershausen, Stepfershausen und Untermaßfeld

Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil:
 Stadtverwaltung Meiningen, Büro des Bürgermeisters, Herr Merseburger
 (Tel. 03693 454-146, E-Mail merseburger@stadtmeiningen.de).
 Das Amtsblatt erscheint mindestens monatlich.

Auflagenhöhe: 13.100

Vertrieb und Zustellung per Hausbriefkasten an alle Haushalte der Stadt Meiningen und der Gemeinden Henneberg, Rippershausen, Stepfershausen und Untermaßfeld

Kostenloser Einzelbezug über die Stadt Meiningen, Schloßplatz 1, 98617 Meiningen

Verlag und Druck: LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98704 Langewiesen, info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de,
 Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21

Verlagsleiter: Mirko Reise

Verantwortlich für den Anzeigenteil: David Galandt; erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.

Aus der Feuerwehr Meiningen

Aus dem Einsatzgeschehen

- mehrere technische Hilfeleistungseinsätze wegen ausgelaufener Betriebsmittel und Ölspur
- Unterstützung Rettungsdienst bei Türöffnung und Tragehilfe
- Einsatz wegen ausgelöster Brandmeldeanlage
- Absicherung MDR Sommerball



Brand Strohkirche Dreißigacker

Am 26. August 2016 wurden die Kameraden der Wehr Dreißigacker gegen halb vier zum Brand einer Strohpyramide durch die Rettungsleitstelle Schmalkalden-Meiningen alarmiert. Vor Ort stellte sich ein Strohfeuer an der hübschen Kirmes-Kirche dar. Die Wehr Meiningen wurde nachalarmiert. Insgesamt waren 15 Kameraden aus Meiningen und Dreißigacker im Einsatz, um das Feuer unter Kontrolle zu bringen.



Mitglieder Gesamt	67
Meiningen.....	48
Helba.....	12
Dreißigacker.....	7



Ausbildungszeiten:

Meiningen	Mi	17:00 - 19:00	Altersklasse ab 10 Jahre
Meiningen	Fr	17:00 - 19:00	Altersklasse ab 6 Jahre
Helba	Fr	17:00 - 18:30	beide Altersklassen
Dreißigacker	Fr	17:00 - 18:30	beide Altersklassen

Ansprechpartner:

Jugendfeuerwehrwart	Olaf Linser
Jugendgruppenleiter Helba	Florian Gaßmann
Jugendgruppenleiter Dreißigacker	Juliane Thomas

Michael Friedrich
Stadtbrandmeister

Zahlen, Daten und Fakten

• Gesamteinsätze	21 Einsätze
• davon Brandeinsätze	07 Einsätze
• davon Technische Hilfeleistungen	12 Einsätze
• davon Katastrophenschutz	00 Einsätze
• davon Serviceeinsätze	01 Einsätze
• davon Fehleinsätze	01 Einsätze
• davon auf der Autobahn	00 Einsätze
• davon überörtlich als Stützpunktfeuerwehr	00 Einsätze
• davon im Stadtgebiet Meiningen	21 Einsätze
• Personen tot	01
• aus akuter Lebensgefahr durch Feuerwehr gerettet	02
• Einsatzstunden August	57
• benötigtes Personal zu Einsätzen	223
• Anzahl abgesicherter Theatervorstellungen	Spielpause
• Summe der Stunden für Theaterwachen	Spielpause
• eingesetztes Personal im Theater	Spielpause

Jugendfeuerwehr Meiningen feierte 25-jähriges Bestehen

Ihr 25. Gründungsjubiläum konnte die Meininger Jugendfeuerwehr am 08.10.2016 feiern. Grund genug, um über die eindrucksvolle Jugendarbeit in unserer Feuerwehr nochmal zu informieren.

Notrufnummern

Polizei	110
Leitstelle Feuerwehr/ Rettungsdienst/Notarzt	112
Hausärztlicher Notdienst	116 117
Giftnotruf	(0361) 73 07 30
Sperr-Notruf	116 116
(zentrale Notrufnummer zur Sperrung von EC- und Kredit-Karten sowie elektronischen Berechtigungen)	
Stadtservice Meiningen	(03693) 454 6855
Stadtwerke Meiningen (Netzleitstelle)	(03693) 484 200

Hilfe und Beratung

Kinder- und Jugendtelefon	0800 1 11 05 50*
Elterntelefon	0800 1 11 05 50*
Telefonseelsorge	
Evangelisch	0800 1 11 01 11*
Katholisch	0800 1 11 02 22*

*Die Telefonnummer des Anrufenden wird nicht angezeigt.

Heimatseite

Die Ernestiner - worüber reden wir eigentlich

von Dr. Johannes Mötsch

Bis zum Ende der Monarchie im Deutschen Reich (November 1918) wurde die Mehrzahl der zugehörigen Länder von Monarchen regiert, die einen Familiennamen besaßen, der sich am regierten Territorium orientierte: die Könige von Bayern, Preußen, Sachsen und Württemberg, die Großherzöge von Baden, Mecklenburg, Oldenburg und Sachsen-Weimar, die Herzöge von Anhalt, Sachsen-Altenburg, Sachsen-Coburg und Gotha, Sachsen-Meiningen usw. Diese Namen trugen auch nichtregierende Mitglieder dieser Häuser, die Prinzessinnen und Prinzen von Bayern, Preußen, Sachsen (-Meiningen) usw.

Daneben aber waren (und sind) für diese hochadligen Geschlechter Bezeichnungen üblich, die sich an den Burgen und Territorien orientieren, die diese besaßen, bevor sie zu Königen, Großherzögen und Herzögen aufstiegen: die Könige von Bayern sind Wittelsbacher, die Könige von Preußen sind Hohenzollern, die Großherzöge von Baden sind Zähringer, die Herzöge von Anhalt Askanier.

Einen vergleichbaren Prozess haben auch die Familien der Könige, Großherzöge und Herzöge von Sachsen durchlaufen. Sie sind „Wettiner“, da ihr gemeinsamer Stammvater, ein Graf, sich nach der Burg Wettin nördlich Halle an der Saale (also im heutigen Sachsen-Anhalt) nannte. Seine Nachkommen wählten ihre Namen, wie damals üblich, nach ihren wichtigsten Burgen (u.a. Brehna, Camburg, Eilenburg, Groitzsch); Namenswechsel kamen dabei häufig vor.



Burg Wettin in der Nähe von Wittenberg und Eisleben, Stammsitz der sächsischen Fürsten, der Wettiner
Foto Axel Wirth, Meiningen

Im Jahr 1089 wurde dem Grafen Heinrich von Eilenburg von Kaiser Heinrich IV. die Markgrafschaft Meißen übertragen. Der Titel eines Markgrafen von Meißen war und blieb über lange Zeit für Heinrichs Nachkommen der wichtigste Titel; er ist bis in die Gegenwart geführt worden.

1247 erlosch mit dem 1246 gewählten römischen König Heinrich Raspe das Geschlecht der Landgrafen in Thüringen, Pfalzgrafen von Sachsen. Der größte Teil des Erbes und der Titel eines Landgrafen fiel an seinen Neffen Heinrich (den Erlauchten), Markgrafen von Meißen. Dieser und die ihm nachfolgenden Generationen nannten sich fortan Landgrafen in Thüringen, Markgrafen von Meißen und Pfalzgrafen von Sachsen. Mit dem Erwerb kleinerer Territorien kamen weitere Titel hinzu, unter anderem die Titel der Grafen von Orlamünde (denen u.a. Weimar gehört hatte), der Burggrafen von Altenburg und der Herren des Landes Pleißen.

Im Januar 1423 erfolgte die Erhebung des Markgrafen / Landgrafen Friedrich zum Kurfürsten von Sachsen. König Sigmund konnte diese Würde vergeblich, weil kurz zuvor der letzte Kurfürst von Sachsen aus dem Geschlecht der Askanier söhnelos gestorben war. In ähnlicher Weise hatte Sigmund 1415 dem Burggrafen von Nürnberg die Markgraf-

schaft Brandenburg übertragen und so den Aufstieg der Hohenzollern eingeleitet. Fortan gehörte das Oberhaupt der Wettiner zum siebenköpfigen Gremium der Kurfürsten, die den König, künftigen Kaiser des Heiligen Römischen Reiches Deutscher Nation wählten. Jüngere Mitglieder des Hauses führten den Titel eines Herzogs von Sachsen (das tun sie bis heute).



Ernst (1441 - 1486) Kurfürst von Sachsen, Landgraf in Thüringen, Markgraf zu Meißen - Stammvater der Ernestinischen Linie des Hauses Wettin, die bis 1918 die Ernestinischen Herzogtümer regierte
Gemälde im Residenzschloss Altenburg, Schloss- und Spielkartenmuseum

Im Jahr 1485 teilten die Brüder Ernst (gest. 1486) und Albrecht (gest. 1500), Söhne des Kurfürsten Friedrich II., das väterliche Erbe. Gemäß den reichsrechtlichen Bestimmungen führte Ernst den Titel eines Kurfürsten, er besaß die um Wittenberg gelegenen Teile des Territoriums, an die dieser Titel gebunden war. Albrecht erhielt bei der Teilung die Mark Meißen (mit der Residenz Dresden), aber auch weite Gebiete im Norden Thüringens.

Die Angehörigen der folgenden Generationen (Friedrich „der Weise“, Johann „der Großmütige“, Johann Friedrich „der Beständige“) spielten bei Einführung und Durchsetzung der Reformation eine entscheidende Rolle. Johann Friedrich, einer der Gründer des Schmalkaldischen Bundes zur Verteidigung der Reformation, verlor 1547 gegen den Kaiser die Schlacht von Mühlberg - und in der Folge den Titel eines Kurfürsten an seinen Dresdner Vetter Moritz.

Seine Nachkommen führten fortan wieder den Titel „Herzöge von Sachsen“. In den folgenden Generationen wurden alle Söhne an der Herrschaft beteiligt; dabei spielten auch theologische (aus der Reformation hergeleitete) Motive eine Rolle. Das führte zu einer erheblichen Zersplitterung der Herrschaft, einhergehend mit einer Minderung des politischen Einflusses im Reich.



Ernst I. (der Fromme; 1601 - 1675) Herzog von Sachsen-Gotha, Vater von Bernhard I. von Sachsen-Meiningen; Gemälde postum von Samuel Diez, um 1845
Foto Meiningener Museen, Manfred Koch

Von längerem Bestand waren die von den Brüdern Wilhelm (in Weimar, gest. 1662) und Ernst („der Fromme“, in Gotha, gest. 1675) begründeten Linien; Ernst legte in seinem Testament fest, dass nach seinem Tod alle sieben Söhne Anteil an der Herrschaft erhalten sollen. So entstand unter anderem die Linie Sachsen-Meiningen. Das Wappen des ersten Herzogs (Bernhard I.), das die von ihm geführten Titel dokumentiert, schmückt bis heute den Hessensaal im Schloss (Schlosscafé).



*Bernhard I. (1649 - 1706) Herzog von Sachsen-Meiningen; Gemälde postum von Samuel Diez, um 1845
Foto Meininger Museen, Manfred Koch*

Zeitweise gab es mehr als zehn Klein- und Kleinst-Territorien, die von Herzögen von Sachsen regiert wurden. Sowohl die Geschichtswissenschaft als auch die Schulbücher unterscheiden diese nach ihren wichtigsten Residenzen (Sachsen-Hildburghausen, Sachsen-Meiningen, Sachsen-Römhild, Sachsen-Saalfeld usw.). Die Familienangehörigen selbst haben diese Namenszusätze nicht benutzt.

1826 (nach dem Erlöschen der Linie Sachsen-Gotha-Altenburg) kam es zu einer bis 1920 (Gründung des Landes Thüringen) maßgeblichen Neuverteilung der Territorien unter den Nachkommen Ernsts des Frommen. Herzog Bernhard II. erhielt Camburg, Hildburghausen und Saalfeld.

Wohl erst in diesem Umfeld (und aus Kreisen der Geschichtswissenschaft) kam für die im heutigen Thüringen residierenden Linien des Hauses Wettin der Oberbegriff „Ernestiner“ auf, der die in Altenburg, Coburg / Gotha, Meiningen und Weimar residierenden Nachkommen des Kurfürsten Ernst von denen seines Bruders Albrecht (die „Albertiner“) unterschied, die inzwischen zu Königen von Sachsen geworden waren.

Die Bezeichnung „Ernestiner“ ist auch von den Betroffenen schnell akzeptiert worden. Dies zeigt sich unter anderem darin, dass Herzog Georg II. von Sachsen-Meiningen für eine der nach dem Stadtbrand von 1874 neu angelegten bzw. neu zu benennenden Straßen den Namen „Ernestinerstraße“ wählte. Sie wird heute die Meininger/innen am ehesten an diese Linie des Hauses Wettin erinnern.

Beschreibung der Wappen im Hessensaal von Schloss Elisabethenburg

Dr. Johannes Mötsch / Norbert Hübscher

Es handelt sich um eine Kombination der Wappen S-Meiningen und Hessen (entsprechend der ersten Ehe von Herzog Bernhard I. mit Marie Hedwig von Hessen-Darmstadt). Innere drei Reihen Sachsen, die beiden äußeren Hessen. Beschreibung jeweils von links (heraldisch rechts) nach rechts (heraldisch links), von oben nach unten. Das entspricht auch dem Rang innerhalb des Wappens.

Ehewappen, Herzschild: gespalten, Rautenkranz, Kurfürstentum / Herzogtum Sachsen; bunter Löwe, Landgrafschaft Hessen.

Sachsen:

1. Reihe: bunter Löwe, Landgrafschaft Thüringen; silbernes Schildchen mit goldenem Schildbeschlag in Rot, Herzogtum Kleve; schwarzer Löwe in Gold, Markgrafschaft Meißen.
2. Reihe: schwarzer Löwe in Gold, Herzogtum Jülich; silberner Löwe in Rot, Herzogtum Berg.
3. Reihe: gekrönter goldener Adler in Blau, Pfalzgrafschaft Sachsen; goldener Adler in schwarz, Pfalzgrafschaft Thüringen.
4. Reihe: schwarzer Löwe in Gold, im Feld rote Herzchen, Grafschaft Orlamünde; blaue Pfähle in Gold, Markgrafschaft Landsberg; gold / silber gespaltenen Löwe in Blau, Pleißenland.
5. Reihe: rote Rosen in Silber, Burggrafschaft Altenburg; 3 blaue Balken in Silber, Herrschaft Eisenberg; drei rote Seebblätter in Silber, Grafschaft Brehna.
6. Reihe: rot-silber geschachter Balken in Gold, Grafschaft Mark; leer, sogenanntes Regalienfeld; drei rote Sparren in Silber, Grafschaft Ravensberg.
7. Reihe: goldene Säule in Rot: Herrschaft Römhild; schwarze Henne auf Dreieck in Gold, Grafschaft Henneberg.

Hessen:

1. Reihe: rechts Rotes Doppelkreuz in Silber, Fürstentum Hersfeld; links geteilt, oben schwarz, darin 2 Sterne, unten golden, Grafschaft Ziegenhain.
 2. Reihe: rechts roter Löwe in Gold, Grafschaft Katzenelnbogen; links zwei goldene Leoparden in Rot, Grafschaft Diez.
 3. Reihe: rechts geteilt, oben Stern in Schwarz, unten golden, Grafschaft Nidda [darunter ein geteiltes Feld, für das sich keine Erklärung findet, evtl. das Wappen Nidda falsch]; links rot / silber geteiltes Schildchen in Rot, Grafschaft Schaumburg.
- Die Sterne in den Wappen Ziegenhain und Nidda werden unterschiedlich golden oder silbern geschrieben.
Hinzu kommen Details wie Bewehrung, Zunge der Löwen usw.



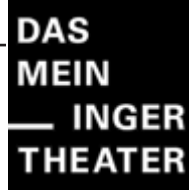
*Ernestinisches Wappen der Herzöge von Sachsen-Meiningen im Hessensaal des Schloss Elisabethenburg
Foto Meininger Museen, Manfred Koch*

Kulturelles

Das Meininger Theater

PREMIERE:

Nora - ein Schauspiel von Henrik Ibsen und Elfriede Jelinek



Nora ist seit Jahren mit einem karriereversessenen Banker verheiratet. Um ihn zu schützen, hat sie vor Jahren einen Schuldschein gefälscht. Als er von dem Schwindel erfährt, reagiert er mit Beschimpfungen und Furcht. Nora verlässt daraufhin ihren Mann und ihre zwei Kinder. Wie es weitergehen könnte, hat Elfriede Jelinek genau hundert Jahre später in ihrem ersten Theaterstück dargestellt: Als ungelernete Kraft, die gerne häkelt und strickt, landet Nora in einer Textilfabrik. Der Theatertext „Was geschah, nachdem Nora ihren Mann verlassen hatte“ zeigt sarkastisch Noras „befreites“ Leben auf der anderen Seite der Puppenhaus-Tür: Welche alternativen Lebensentwürfe gäbe es für Nora heute? In „Nora“ verknüpft Rudolf Frey, Regisseur der Meininger Erfolgsproduktion „Der Rosenkavalier“, das Original von Ibsen mit den Texten von Jelinek zu einem Theaterabend. Gezeigt wird Noras Schicksal aus den Perspektiven zweier unterschiedlicher Gesellschaften.

Premieren:

FR, 25.11., 19.30 Uhr/ SO, 27.11., 19.00 Uhr
 Weitere Termine: FR, 02.12., 19.30 Uhr/ SA, 17.12., 19.30 Uhr

PREMIERE:

Medea - Tragödie einer Abschiebung

„Ich verachte Dich. Ich empfinde für Dich nur noch Verachtung. Deshalb liebe ich Dich nicht mehr. Ich verachte Dich. Und wenn du mich anrührst, wird mir übel.“
 (Jean-Luc Godard)

Medea und Jason versprechen sich, einander zu lieben - für immer. Für Jason war Medea bereit, ihre Familie zu verraten und ihre Heimat zu verlassen. Doch was passiert, wenn das gemeinsame Leben ganz anders ist als die romantische Projektion? Wenn Hass, Verachtung, Missgunst an ihre Stelle treten und wir plötzlich wieder zurückgeworfen sind auf uns selbst. Was ist dann möglich? Alles! Auch der Mord derjenigen, die uns am liebsten sind.

Premiere:

DO, 24.11., 20.00 Uhr
 Weitere Termine: SA, 26.11., 20.00 Uhr/ DO, 15.12., 20.00 Uhr

PREMIERE:

Der Zauberer von Oz nach Lyman Frank Baum

Die kleine Dorothy wird von ihrem Onkel Henry und ihrer Tante Em großgezogen. Nachdem ein Wirbelsturm sie in das wundersame Land Oz befördert, erlebt Dorothy ein großes Abenteuer. Um nach Hause zurückkehren zu können, soll sie zum großen Zauberer in der Smaragdstadt reisen. Auf dem Weg zum Zauberer lernt das Mädchen neue Freunde kennen. Die Vogelscheuche, die gerne Verstand hätte, ein Mann aus Blech, der sich sehnlichst ein Herz wünscht und einen feigen Löwen, der seinen Mut finden möchte.



„Der Zauberer von Oz“ ist ein Märchen über Freundschaft und Zusammenhalt. Auf ihrer gemeinsamen Reise entdecken die Protagonisten, wie sie gemeinsam Prüfungen bestehen und so ihre Wünsche erfüllen können.

Premiere:

DO, 03.11., 10.00 Uhr
 Weitere Termine: MO, 07.11., 10.00 Uhr/ FR, 18.11., 10.00 Uhr/ MO, 28.11., 10.00 Uhr/ DI, 29.11., 10.00 Uhr



Veranstaltungen im November

02. November

Jeden 1. Mittwoch im Monat | 16:00

Mit Büchern wachsen

Damit Bücher ein vertrauter Wegbegleiter durch das ganze Leben werden können, braucht es die frühe Begegnung mit der Welt der Bücher. Die Tür wird zu den Schätzen des Lesens und dem Reichtum der Bücher geöffnet. Mit Büchern kann man wachsen, nach oben und nach innen.

Während einer 20-minütigen Veranstaltung in der Kinderbibliothek wird das Interesse am Vorlesen geweckt und die Kinder werden in ihrer geistigen Entwicklung unterstützt.

Für Kinder im Alter von 3-5 Jahren und deren Eltern

16. November

Jeden 3. Mittwoch im Monat | 16:00

Die geheimnisvolle Schatztruhe

Das thematisch wechselnde Angebot rund um das Buch vermittelt auf unterhaltsame Weise Lesespaß in der Bibliothek. Durch Lesen, Erzählen, Malen, Spielen, Raten und Basteln werden die Kinder aktiv einbezogen.

Für Kinder ab 4 Jahren.

Eintritt: 1 Euro

22. November

Jeden 4. Dienstag im Monat | 16:00

eBook-Reader Sprechstunde

eBook-Sprechstunde

- Sie haben Probleme mit unserer Onleihe bei www.thuebibnet.de?
- Sie wissen nicht, wie Ihr eReader / Tablet / iPad etc. mit der Onleihe funktioniert?
- Ihr Gerät funktioniert nicht so wie es soll?
- Sie wollen einfach mal einen eReader testen und sich zeigen lassen?

Dann ab in die eBook-Sprechstunde Ihrer Bibliothek!

Jeden 4. Dienstag im Monat um 16:00 Uhr

Stadt- und Kreisbibliothek „Anna Seghers“
Ernestinerstraße 38 • 98617 Meiningen
Tel: 03693 502959 • Mail: bibliothek@meiningen.de

Schon dabei?

eBooks, eAudios, ePapers und mehr –
aus Ihrer Bibliothek!



Wichtiger Hinweis!

Umbauarbeiten machen es erforderlich, die Stadt- und Kreisbibliothek „Anna Seghers“ Meiningen

vom 21. November - 30. November 2016

zu schließen.

Bitte versorgen Sie sich bis zum 18. November 2016 mit genügend Lesestoff, Hörbüchern, DVDs, CDs und Gesellschaftsspielen.

Pünktlich zur Eröffnung der Adventskalenderzeit sind wir für Sie **am 1. Dezember, ab 11 Uhr**, wieder da.

Kennen Sie unseren digitalen Ausleihservice - die Thüringer Onlinebibliothek www.thuebibnet.de?

eBooks, ePapers, eAudios, eMusic oder eVideos -

24 Stunden, 7 Tage die Woche und leihen Sie diese einfach direkt von zu Hause aus.

WIE LEIHE ICH eMEDIEN AUS?

Die angebotenen eMedien können Sie für eine begrenzte Zeit auf Ihren eigenen Computer, E-Book-Reader oder ein anderes mobiles Gerät herunterladen. Nach Ende der angegebenen Ausleihfrist kann die Datei nicht mehr aufgerufen werden. Eine Rücksendung an die Bibliothek ist nicht notwendig, das Medium steht automatisch für eine erneute Ausleihe zur Verfügung.

WAS BRAUCHE ICH FÜR DIE AUSLEIHE?

Für die Ausleihe der eMedien benötigen Sie einen gültigen Benutzer ausweis Ihrer Bibliothek in Meiningen und ein Passwort.

Haben wir Ihr Interesse geweckt, dann online unter www.meiningen.de anmelden.

Stadt- und Kreisbibliothek „Anna Seghers“

Ernestinerstraße 38, 98617 Meiningen

03693/ 502950

bibliothek@meiningen.de

www.bibliothek-meiningen.de

GALERIE ADA

Städtische galerie ada Meiningen



Blick in die Ausstellung „Begegnung“
mit Objekten aus Ton von Peter Weber und Malereien von Marlene Magnus

Foto: Ralf-Michael Seele

BEGEGNUNG

Ausstellung bis 6.11.2016

Peter Weber

Objekte aus Ton

Marlene Magnus

Aquarelle, Ölgemälde, Radierungen, Collagen, Mischtechniken

Führungen

6.11.

sonntags jeweils 11:00 und 16:00

und nach Anmeldung

Dialoge vor den Werken

mit dem Kunstwissenschaftler Ralf-Michael Seele

5 € (ab 13 Jahre)

Die Ausstellung unterstützen: Rhön-Rennsteig-Sparkasse, ART-regio - Ein Kulturrengagement der Sparkassen-Versicherung, Stadt Meiningen, Thüringer Staatskanzlei, Landratsamt Schmalkalden-Meiningen, Resch Druck Meiningen.

Ausstellung 12.11. 2016 – 21.02. 2017

Licht

Schatten

Tanz

Beate Debus: Skulpturen - Reliefs - Grafiken



Flüchter - Holz-Skulptur von Beate Debus aus Oberalba/Rhön

Foto: Manuela Hanebach

„Jazz beim KRÄMER“

Mittwoch, 2. November // **Organic News feat. Ack van Rooyen**
20.30 Uhr

Besetzung:

Solist: Ack van Rooyen - flügelhorn, trumpet (Niederlande)
Klaus Graf - saxophones (SWR Big Band)
Michael Kersting - drums
Martin Meixner - hammond B3

Seit ca. drei Jahren besteht die Meininger Jazzreihe „Jazz beim KRÄMER“. Das Konzert mit Ack van Rooyen und dem „Organic News Trio“ ist ein absoluter Meilenstein in der noch jungen Geschichte der Reihe. Der in Den Haag geborene und noch heute dort lebende Trompeter, Flügelhornist und Komponist Ack van Rooyen (*1930) verfügt über eine ebenso langjährige wie breitgefächerte Erfahrung als Live-Instrumentalist und Studiomusiker.



Er spielte mit: Kenny Clarke, Francy Boland, Lee Konitz, Lucky Thompson, Friedrich Gulda, Eberhard Weber, Jasper van t' Hof, Barney Wilen, Fritz Pauer, Jiggs Whigham. Im Laufe seiner Karriere tourte er u.a. mit dem Bert Kaempfert Orchester, der Clark Terry Big Band und dem Gil Evans Orchestra, reiste gemeinsam mit Wolfgang Dauner und Albert Mangelsdorff durch Asien und Südamerika und war Mitglied der Rhythm Combination & Brass unter Peter Herbolzheimer. www.ackvanrooyen.com

In Meiningen wird er zusammen mit dem „Organic News Trio“ auftreten.



Donnerstag, 10. November // **„Move Quartett“ mit Achim Kaufmann**
(Gewinner A. Mangelsdorff Jazzpreis 2015)
20.30 Uhr

Besetzung:

Harri Sjöström - soprano- & sopraninosaxophone (Finnland),
Adam Pultz Melbye - Kontrabass (Denmark),
Dag Magnus Narvesen - drums (Norwegen),
Emilio Goroa - vibraphone (Mexico),
Achim Kaufmann - piano (Berlin),



*Sich halten - Holz-Skulptur von Beate Debus aus Oberalba/Rhön
Foto: Manuela Hanebach*



*Fine Gräfenhorst aus Norddeutschland während einer Tanz-Performance
Foto: Willehad Grafenhorst*

VERNISSAGE

Sonnabend • 12. November • 16:00

Begrüßung: Fabian Giesder
Bürgermeister, Schirmherr der Städtischen galerie ada Meiningen

Einführung in die Ausstellung: Ralf-Michael Seele
Leiter der Städtischen galerie ada Meiningen

Tanz-Performance: Duo cri du coeur: www.fine-k.de
Fine Kwiatkowski: Tanz & Video
Willehad Grafenhorst: Musik & Video

Die Ausstellerin Beate Debus ist anwesend:
www.debus-sculptur.de
3 € (ab 13 Jahre)

Führungen

13.11. / 20.11. / 11.12. / 25.12. / 26.12. / 15.1. / 29.1. / 5.2. / 12.2.

sonntags jeweils 11:00 und 16:00 sowie nach Anmeldung
Dialoge vor den Werken
mit dem Kunstwissenschaftler Ralf-Michael Seele
5 € (ab 13 Jahre)

Die Ausstellung unterstützen: Stadt Meiningen, Thüringer Staatskanzlei, Resch Druck, Meiningen, Landratsamt Schmalkalden Meiningen, Kulturstiftung des Freistaats Thüringen, Vulter & Heumann Steuerberatungsgesellschaft mbH, Bad Königshofen, DIE GALERIE, Frankfurt am Main, Meininger Gartenland Udo Heymann.

Für Kinder

montags (außer Thür. Ferien & Feiertage) • 16:00 - 17:30

Kinder malen und zeichnen in der Ausstellung

Durch Bilder die Seele befreien und stärken

Ein offener Kurs mit Gerhard Renner - Maler und Grafiker
8 € pro Tag und Kind

Geöffnet: Mi - So, FT | 15:00 - 20:00 | nach Anmeldung
Ruhetage: 24. & 31.12.

Städtische galerie ada Meiningen
Bernhardstraße 3 | D-98617 Meiningen
Tel.: 03693 502004 | Fax: 03693 471686
ada@meiningen.de | www.meiningen.de

Die Musiker des „MOVE Quintetts“ sind international begehrte Improvisationskünstler, die in dieser Konstellation aufeinandertreffen. Dieses Quintett spielt mit einem breiten Umfang von Klängen („sounds“) und in einem weiten dynamischen Spektrum, kommunizierend in einer erweiterten Klangsprache, in verschiedene musikalische Richtungen wie z.B. explosive Avantgarde Musik, Echtzeitkompositionen, feine Klanglandschaften und Echos von „Free Jazz“. Cooking at its best! Unerwartet, spontan, frisch, überraschend, verführerisch! Jeder einzelne verwandelt durch Inspirationsquellen wie Tanz, Theater, Film und Malerei den Abend in einen Hochgenuss der Extraklasse.

www.harrisjostrom.com
<http://move-quintet.weebly.com/>



Donnerstag, 24. November // **Johannes Bigge Trio**
 20.30 Uhr

Besetzung:
 Johannes Bigge - Klavier, Komposition
 Athina Kontou - Kontrabass
 Moritz Baumgärtner - Schlagzeug

Johannes Bigge vereint in seiner Musik die Einflüsse, die seine musikalische Geschichte prägen: Die klassische Ausbildung, die Entdeckung der Popmusik und das Vorbild großer Jazzpianisten. Mit Athina Kontou am Kontrabass und Moritz Baumgärtner am Schlagzeug geht das Trio die Wege, die die Kompositionen des Pianisten eröffnen. Dabei bewegen sich die drei Musiker zwischen auskomponierten Passagen, die mal kraftvoll-repetitiv, mal lyrisch-atmosphärisch klingen, und dem weiten Raum für Improvisation.

Seit der Gründung im Jahr 2010 spielte die Band in Clubs und auf Festivals in ganz Deutschland, u.a. auf den Leipziger Jazztagen. 2012 wurde das Johannes Bigge Trio für seine Musik mit dem Leipziger Jazznachwuchspreis ausgezeichnet und im Februar 2016 erschien das Debütalbum „Pegasus“ bei nWog Records. Weitere Informationen zur Band unter johannesbiggetrio.com.



Ortsteile und Gemeinden

Ortsteil Dreißigacker

Was ist los im Ortsteil Dreißigacker?

Rückblick

Die Tage werden kürzer, die Nächte kälter. Die Ernte wurde eingebracht. Erntedankfeiern gab es in unserem Kindergarten und in unserer Kirche. Überhaupt gibt es das ganze Jahr über auch genügend Gründe zur Dankbarkeit. Auch dies: Endlich waren für Dreißigacker wieder zwei Neugeborene zu vermelden, Paul und Charlotte. Alles Gute den glücklichen Familien! Allerdings von Rekordzuwächsen, wie wir sie 2013 im Ortsteil erfahren durften, können wir nur noch träumen.

Die Storchestatistik im Schaukasten an der Bushaltestelle Dreißigacker ist Teil der Willkommenskultur für die Neuankömmlinge.

Zum Bürgermeisteraußentermin in Dreißigacker hat die Presse ja ausgiebig berichtet. Die Probleme, die zur Sprache kamen, sind nicht neu und werden uns wohl auch in den nächsten Jahren weiter beschäftigen. Schön, dass es immer wieder auch gesellschaftlich aktive Zeitgenossen gibt, die nicht nur darauf aufmerksam machen, was verbesserungswürdig ist, sondern sich konstruktiv einbringen - als Bürger, als Unternehmer, als Vereinsmitglied. Also der Gegenentwurf zu Pegida.

Wenn man die ganz unterschiedlichen Begehren der Dreißigackerer zusammenfassen will, dominieren Wünsche nach mehr Mitbestimmung, Verkehrsberuhigung, fußläufigen Verbindungen in den Außenbereichen, nach Bestattungsvielfalt und innerörtlich mehr Ordnung und

Sauberkeit sowie guten Nachbarschaftsbeziehungen. Einiges hat jeder selbst in der Hand. Anderes muss beharrlich angemahnt werden. Insgesamt sind wir aber auf einem guten Weg, wenn ich meinen Stellvertreter Ralph Kellner zitieren darf. Bemerkens- und lobenswert ist die Dialogbereitschaft des Stadtchefs.





Eine - wie keine - Nachkirmes feierte eine Abordnung der Kirmesgesellschaft zusammen mit den Bewohnern im DRK-Heim Am Hölzlein auf Initiative von Christa Büttner (liegend).

Doch Achtung: Mitte des Monats beginnt der Ausstellungswechsel, dann müssen wir wieder eine Zeitlang ohne den passablen Schmuck der Flurwände auskommen.

Was sonst noch im kommenden Monat geplant ist - soweit bekannt - findet man in der folgenden Terminübersicht. Auch auf die in Meiningen stattfindenden Veranstaltungen zu den Tagen der Jüdischen Kultur, insbesondere die Vorträge und Ausstellung von Christoph Gann, sei hingewiesen.

Wer Lust hat, sich in guter Gesellschaft an die schon wieder fünf Jahre zurückliegende 700-Jahrfeier zu erinnern, der muss am 19.11. zum DVD-Abend mit Bewirtung in Dreißigackers gute Stube kommen. Herzliche Einladung!

Annelie Reukauf
Ortsteilbürgermeisterin



Das ganze Dorf war auf den Beinen in der Festwoche zum Ortsjubiläum im Juni 2011, ob die Vorturner, die Jungkomsomolzen oder die Ortsteilbürgermeisterin mit Suleika im Nieselregen beim großen Festumzug. Wir wollen uns wehmütig daran erinnern.



Der Goldene Herbst, wie hier in Goldermanns Garten, ist für heuer Geschichte.

Ausblick:

Auf dem Fußballplatz wird es ungemütlicher für Spieler und Fans. Das liegt aber ausschließlich am Wetter, nicht an der Stimmung. Alle Mannschaften der Empor sind hoch motiviert. Noch sind auch die Schnappschüsse vom Spielfeldrand in der Flurgalerie des Dorfgemeinschaftshauses zu sehen. Wer das bis jetzt verpasst hat, muss sich sputen, denn die nächste Ausstellung mit Kinderkunst der Lebenshilfe ist bereits in Vorbereitung. Man wende sich unter der Woche an Karl Thränhardt oder Wolfgang Kleffel oder komme einfach am Freitag vorbei, wenn im Obergeschoss sowieso Besucher erwartet werden: ab 15 Uhr in der Bibliothek, 16.15 ist Christenlehre, 17 Uhr Otbm-Sprechstunde, ab 17.30 Uhr Kassenstunde im Gemeindeforum und 18.30 laden wir zu Meditationsübungen ins Bechsteinzimmer.

Terminübersicht November

Fr., 11.11.16 17.00 Uhr	Martinsfest in der Kirche mit Umzug zum Sportplatz
Mo., 14.11.16 19.00 Uhr	OTR-Sitzung (Vorstellung Friedhofskonzept) im Versammlungsraum
Do., 17.11.16 14.30 Uhr	Gemeindenachmittag im Gemeindeforum
Sa., 19.11.16 14.00 Uhr	Heimspiel der 1. Mannschaft gegen Trusetal
Sa., 19.11.16 19.00 Uhr	Unterhaltsamer Rückblick auf die 700-Jahrfeier mit Bewirtung im Saal
So., 20.11.16 14.00 Uhr	Ewigkeitssonntag mit Gedenken der Verstorbenen in der Kirche
Fr., 25.11.16 15.00 Uhr	Auszeichnungsveranstaltung der Lebenshilfe im Saal und Eröffnung der Kinderkunst-Ausstellung in der Flurgalerie
Sa., 26.11.16 14.00 Uhr	Letztes Heimspiel der Hinrunde (für die 1. Mannschaft) gegen Struth-Helmershof

Vereinsnachrichten

Regionalverband der GartenfreundeSchmalkalden-Meiningen e.V.

Gartenbörse des Regionalverbandes der Gartenfreunde

Monat Oktober

Der Regionalverband der Gartenfreunde bietet im Raum Meiningen nachstehende Gärten/Parzellen zum Pächterwechsel an.

KGV Am Sportplatz
KGV Hohe Leite
KGV Landsberg
KGV Schafhof
KGV Werratal
KGV Waldfrieden
KGV Werradamm
KGV Werratal
KGV Schloßberg
KGV Unterraßfeld



3 Parzellen
2 Parzellen
3 Parzellen
5 Parzellen
8 Parzellen
8 Parzellen
2 Parzellen
8 Parzellen
1 Parzelle
8 Parzellen

Interessenten wenden sich bitte an den

Regionalverband der Gartenfreunde,
Leipziger Str. 71, 98617 Meiningen

Tel: (03693) 820995

Email: rv-gartenfreunde-mgn-sm@freenet.de

oder direkt an die Vereine/Kleingartenanlagen.

Wir geben Ihnen gern einen Termin
zur Besichtigung der Gärten.

<http://www.regionalverband-gartenfreunde-mgn-sm.de/>

Gartentipps im November

Obstgarten: Nach dem Blattfall sind auch alle Fruchtmumien zu entfernen, da sich darin Schädlinge und Krankheiten befinden. Fallobst muss weggeräumt werden, da sich darin noch Raupen des Apfelwicklers oder Krankheiten befinden können. Wenn alle Äpfel abgenommen sind, wird auch der Wellpappering vorsichtig abgenommen und vernichtet. Das restliche Laub mit einem Rechen von den Bäumen entfernen und vernichten (Schorfsporen).

Lagerobst laufend kontrollieren.

Solange der Boden nicht gefroren ist, kann man Obstbäume pflanzen. Winterschnitt bei Laubbäumen ab dem 15. Okt. bis zum 15. März.

Gemüsebeete am besten nach dem ersten Frost umgraben. Lehmige Beete mit Kompost aufwerten.



Im Gewächshaus könne noch Radieschen ausgesät werden. Auch Topinambur und Knoblauch können noch gepflanzt werden.

Um eine Erosion oder Abschwemmung von Humus zu verhindern, ist auf nackten Boden eine Mulchschicht aus verrottbarem Material aufzubringen. Der Boden sollte mindestens fünf cm hoch bedeckt sein. Dazu kann man den letzten Rasenschnitt, Laub, oder Häckselgut verwenden. Nusslaub, Eichenlaub, und Thujenschnitt in größeren Mengen eignen sich wegen des hohen Gerbsäureanteils nicht.

Blattgemüse sollte man so lange wie möglich auf dem Beet lassen. Chinakohl verträgt bis minus fünf Grad. Der Erntezeitpunkt von Blattgemüse ist jetzt durch die langen Nächte besonders wichtig. Das Nitrat das in den lichtarmen Stunden nur eingelagert wird, kann erst durch die Photosynthese bei Tageslicht in Zucker Stärke usw. umgewandelt werden. Deshalb sollte erst unmittelbar vor dem Verbrauch geerntet werden, dann hat man den höchsten Vitamingehalt und den niedrigsten Nitratgehalt

Rosenkohl rechtzeitig ernten. Wenn Sie Rosenkohl einfrieren möchten, dann sollten Sie die Ernte vor dem ersten Frost erledigt haben.

Grünkohl schmeckt erst richtig gut, wenn er nach dem ersten Frost geerntet wird.

Ziergarten: Hosta (Funkien) kann man jetzt durch Teilen vermehren.

Einige Ziergehölze können jetzt problemlos selbst vermehrt werden. Dazu gehören z.B. Blutjohannisbeeren, Forsythien, Deutzien, Liguster, Zierquitten, Falscher Jasmin, Spiersträucher, Weiden, Hartriegelarten und Schneebeeren. Der günstigste Schnittzeitpunkt für Steckhölzer ist Winteranfang in frostfreien Perioden. Unter minus vier Grad sollte nicht mehr geschnitten werden.

Die Steckhölzer werden auf eine Länge von ca. 20 cm geschnitten. Wichtig, sie müssen mit kräftigen Knospen besetzt sein. Bis zur Pflanzung werden sie gebündelt in feuchten Sand an einer frostfreien Stelle aufbewahrt.

Hohe Ziergräser werden im Herbst zusammengebunden, damit sie durch Schneedruck nicht auseinander fallen.

Trockenschäden an immergrünen Laub- und Nadelgehölzen vermeiden, daher sollte man vor Frostperioden noch ausreichend wässern.

Kübelpflanzen: Die ersten frostempfindlichen Balkon- und Kübelpflanzen sind bereits ins Winterquartier geräumt. Jetzt kommen auch die Spätzügler ins Haus. Dabei sollten sie auf Krankheiten kontrolliert und eventuell leicht beschnitten werden. Generell gilt, so spät wie möglich einräumen.

Rosengarten: Alle Beetrosen jetzt um ein Drittel zurückschneiden, alles Verblühte und event. entstandene Hagebutten entfernen.

Rasen: Rasen und Blumenwiese eventuell noch einmal mähen. Der Rasen sollte bis zum Frühjahr nur noch selten betreten werden, Rasenflächen laubfrei zu halten.

Wasserfässer und Wasserleitungen entleeren, Wasserhähne mit geeigneten Material einpacken.

Gartengeräte vor dem Einräumen gründlich säubern, ggf. einölen, so wird die Lebensdauer deutlich erhöht.



Sozialwerk Meiningen e.V.

Hospiz- und Palliativversorgung in Meiningen und Umgebung



**Das Stationäres Hospiz
„Dr.-Jahn-Haus“**

begleitet sterbenskranke Menschen
in ihrer letzten Lebensphase.

Wir bieten Ihnen:

- Fachliche Betreuung in einer kleinen Pflegeeinrichtung in familiärer Atmosphäre
- Lebensqualität und Normalität bis zum Lebensende
- Begleitung und Beratung der medizinisch-pflegerischen Versorgung im interdisziplinären Team
- Einbeziehung der Angehörigen
- Behandlung von Schmerzen und anderen belastenden Beschwerden

Bei Interesse Hausführung nach Anmeldung möglich.

Kontakt:

98617 Meiningen, Ernststr. 7b
Tel.: 03693/456 440

e-mail: hospiz@sozialwerk-meiningen.de
www.sozialwerk-meiningen.de

Spendenkonto: Rhön-Rennsteig-Sparkasse
IBAN: DE76 8405 0000 1305 014444
BIC: HELADEF1RRS, Kennwort: Hospiz

**Der Ambulante Hospiz- und
Palliativ-Beratungsdienst**

steht unheilbar erkrankten Menschen
und ihren Angehörigen zur Seite.

Wir nehmen uns Zeit:

- Sie zu Hause, im Pflegeheim und im Krankenhaus zu besuchen
- mit Ihnen über Ihre Krankheit, Sorgen und Nöte zu sprechen
- Sie bei der Erledigung letzter Angelegenheiten zu unterstützen
- Ihnen schmerztherapeutische und palliativ-pflegerische Hilfe zu vermitteln
- die Angehörigen zu entlasten

Wir sind für Sie da,
wenn Sie Unterstützung wünschen!

Kontakt:

98617 Meiningen, Ernststr. 7
Tel.: 03693/456 469

e-mail: ahpb@sozialwerk-meiningen.de
www.sozialwerk-meiningen.de

Spendenkonto: Rhön-Rennsteig-Sparkasse
IBAN: DE52 8405 0000 1706 0384 84
BIC: HELADEF1RRS, Kennwort: AHPB

**Die spezialisierte ambulante
Palliativversorgung**

unterstützt und versorgt Menschen mit
unheilbaren

und fortgeschrittenen Erkrankungen
zu Hause und in stationären Einrichtungen.

Speziell qualifizierte Ärzte und Pflegefachkräfte koordinieren die gesamte Palliativversorgung:

- beraten und behandeln die in den Dienst eingebundenen Patienten palliativ-medizinisch
- geben psychosoziale Unterstützung für die Patienten und ihre Angehörigen in der Krankheitsbewältigung
- halten stetig Kontakt durch regelmäßige Telefonate und Hausbesuche bei Bedarf (24h-Rufbereitschaft incl. Notfall- und Kriseninterventionen)

Die Leistungen werden von Ihrem Hausarzt
oder
Facharzt verordnet!

Kontakt:

98617 Meiningen, Ernststr. 7
Tel.: 03693/456 702

e-mail: sapv@sozialwerk-meiningen.de
www.sozialwerk-meiningen.de

Spendenkonto: Rhön-Rennsteig-Sparkasse
IBAN: DE76 8405 0000 1305 014444
BIC: HELADEF1RRS, Kennwort: SAPV

Der Deutsche Alpenverein Meiningen lädt ein!

18.11.2016 Freitag

Bildvortrag „Auf alten Kriegssteigen vom Fassatal auf die Marmolada - eine Dolomitentour“.



Zudem ein kleiner Bilder-Rückblick auf das Sektionsjahr sowie eine Vorschau auf 2017. Für Essen und Getränke ist gesorgt.

Ort: Stadion Maßfelder Weg, in 98617 Meiningen

Termin und Zeit: 18.11.2016, 20:00 Uhr

Ansprechpartner: Gunter Ungerecht (Tel. 0172 / 3791159)



24.11.2016 Donnerstag

Die Bergvagabunden Markus Steffen (Gitarre), Bruno Hehl (Mundharmonika), Lothar Brotzmann (Zither) und Jürgen Sando treffen sich zu einem geselligen Abend, um gemeinsam zu singen und zu erzählen.

Ort: Meiningen / Dreißigacker, Gaststätte „Zum Hirsch“ (An der Linde)

Die Gaststätte ist mit Bus von Meiningen zu erreichen, ebenso ist die Rückfahrt mit Bus möglich. Bitte auf die Vorankündigung in der Presse und Homepage achten.

Termin und Zeit: 24.11.2016, 19:30 Uhr

Ansprechpartner: Jürgen Sando (Tel. 03693 / 42071)

Klettern im St. Veit Climbing Tower

(Sülzfeld - Turm der St. Veit Kirche)

Öffnungszeiten und Trainingsgruppen:

Kinder bis 5. Schuljahr: immer Dienstag 16:15 Uhr

Kinder & Jugendliche ab 6. Schuljahr: immer Dienstag 17:30 Uhr

Kinder & Jugendliche von 13 - 17 Jahre: immer Donnerstag 18:00 Uhr

Klettern für Jedermann: immer Dienstag u. Donnerstag 19:30 - 21:30 Uhr

Klettern für Jedermann: jeweils 1. Samstag im Monat

Kletterbetreuer: André Wellner, Jacob Steinke, Fabian Walch, Markus Steffen sowie unsere Jugendleiter.



Selbstständiges Klettern* Mo., Mi., Fr., Sa. 16:00 - 22:00 Uhr

Außerhalb der Trainingsgruppenzeiten und Gruppenveranstaltungen.

Siehe auch aktuellen Belegungsplan auf unserer Homepage!

*Außerhalb der „betreuten“ Trainingszeiten ist das Klettern nach Absprache für Inhaber eines Kletterscheins zu den oben genannten Zeiten bzw. gemäß Belegungsplan möglich.

Achtung!

Grundsätzlich kein Kletterbetrieb an Sonn- und Feiertagen und während in der Kirche Veranstaltungen der Kirchgemeinde stattfinden (Gottesdienste, Hochzeiten, Beerdigungen, Konzerte etc.).

Anfahrt und Kontakt

Kletterzentrum der DAV-Sektion Meiningen,

Rainstraße 23, 98617 Sülzfeld (Kirche)

E-Mail: klettern@dav-meiningen.de

Internetseite: <http://www.dav-meiningen.de/klettern/klettern.html>

Nachbarschaftshilfe Meiningen e.V.

Oma- und Opa-Service

Mal ausgehen, Kino- oder Theaterbesuch, Kinderbeaufsichtigung

Wir helfen gern:

Nachbarschaftshilfe Meiningen e.V.

Am Mittleren Rasen 6, 98617 Meiningen

T: 03693-503000

www.menschen-helfen-meiningen.de/tl

Mail: menschen-helfen-meiningen@outlook.de

Stadtteilbüro „Miteinander in Jerusalem“



Adresse:

98617 Meiningen, Utendorfer Str. 118

Sprechzeiten:

Stadtteilbüro in der Utendorfer Straße 118:

Montag: 08:00 - 16:00 Uhr (nach telefonischer Absprache)
 Dienstag: 08:00 - 16:00 Uhr
 Mittwoch: 08:00 - 16:00 Uhr (nach telefonischer Absprache)
 Donnerstag: 08:00 - 16:00 Uhr
 Freitag: 08:00 - 11:00 Uhr (nach telefonischer Absprache)

Kontaktdaten der Mitarbeiter

Frau Krüger Leiterin des Stadtteilbüros des Vereins
 „Miteinander in Jerusalem e. V.“ in Meiningen
 Telefon: 03693 885 6820
 Fax: 03693 711 275
 E-Mail: miteinanderinjerusalem@web.de

Herr Kranke Leiter des Projektes „th.inka“ des Vereins
 „Neue Arbeit Thüringen e. V.“ in Meiningen
 Telefon: 03693 711 274
 Fax: 03693 711 275
 E-Mail: tkranke@nat-mgn.de

Wiederkehrende Termine

Tanzkreis 50 +
 jeden Montag 14:00 Uhr
 Kreis-, Paar-, Gasse-, Round- und Sqauretanz

Kochveranstaltungen:

Koch mit uns - einfach und gut
 jeden 1. Dienstag im Monat 10:00 Uhr
Kulinarium - Rezepte aus aller Welt
 Jeden 2. Dienstag im Monat 10:00 Uhr

Für junge Eltern mit Kleinkindern: Eltern-Kind-Treff

jeden Mittwoch im Monat 10:00 Uhr
 (Frau Albrecht, Hebamme)
Elternsprechstunde
 anschließend an den Eltern-Kind-Treff 11:00 Uhr

Nachmittage für Senioren

jeden Dienstag 14:00 Uhr

Alle Veranstaltungen finden in der Begegnungsstätte „Wolkenlos“, Jerusalemstraße 21 in Meiningen statt. An Feiertagen finden keine Veranstaltungen statt. Jeder kann mitmachen und Freude finden. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an das Stadtteilbüro, Frau Krüger, Telefon 03693 8856820 oder E-Mail: miteinanderinjerusalem@web.de.

Haus- und Straßensammlung 2016 der Kriegsgräberfürsorge

Die diesjährige Spendensammlung des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V. - Landesverband Thüringen - wird im Zeitraum

vom 24. Oktober bis 13. November 2016
(Volkstrauertag)

in den Städten und Gemeinden Thüringens stattfinden. Die Sammlung ist genehmigt durch das Thüringer Landesverwaltungsamt mit Az.: 200.12-2152-10/16 TH vom 28.10.2015. Der Volksbund **bittet** die Städte und Kommunen sowie Bürgerinnen und Bürger in Thüringen um Unterstützung und wir **bieten** auch etwas:

- Wir stehen den Städten, Kommunen und Kirchen in Thüringen im Rahmen der **Kriegsgräberfürsorge** zur Durchsetzung des Gräbergesetzes als Berater, Unterstützer und Bindeglied zum Thüringer Landesverwaltungsamt zur Seite.
- Wir bieten den Schulen und anderen Bildungsträgern **friedenspädagogische Projekte** mit historischem und lokalem Bezug.
- Im Rahmen unserer **Workcamps** bieten wir Jugendlichen europaweite Angebote des freiwilligen Engagements zur „Versöhnung über den Gräbern“.
- Wir helfen Angehörigen bei der **Suche nach den Gräbern** von Gefallenen und Vermissten.

Sammellisten und Informationen zur diesjährigen Aktion werden ab Ende September an die BürgermeisterInnen der Städte und Gemeinden in Thüringen verschickt.

Wir bitten die Bürgerinnen und Bürger, aber auch Vereine und Schulklassen uns zu unterstützen und als Sammler für diesen gemeinnützigen und friedensfördernden Zweck aktiv zu werden. Wenden Sie sich hierzu bitte an die für Ihren Wohnort zuständige Verwaltungsbehörde. Dort liegen die entsprechenden Sammlungsunterlagen bereit.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

Henrik Hug
Geschäftsführer



Schulnachrichten

Humboldtteam - Verein für Bildung und Kulturdialog

Lust auf Besuch?

Lateinamerikanische Schüler suchen Gastfamilien!

Die Schüler der Deutschen Schule Cali (Kolumbien) wollen gerne einmal deutsche Weihnachten erleben und den Verlauf von Jahreszeiten kennen lernen. Dazu sucht das Humboldtteam deutsche Familien, die offen sind, einen lateinamerikanischen Jugendlichen (15 bis 17 Jahre alt) aus dem Land des ewigen Frühlings als „Kind auf Zeit“ aufzunehmen. Spannend ist es, mit und durch das „Kind auf Zeit“ den eigenen Alltag neu zu erleben und gleichzeitig ein Fenster zu Shakiras fantastischem Heimatland aufzustoßen. Wer erinnert sich nicht an ihren Fußball-WM-Hit „Waka Waka“? Erfahren Sie aus erster Hand, dass das Bild das wir von Kolumbien haben nichts mit der Wirklichkeit dieses sanften Landes zu tun hat. Die kolumbianischen Jugendlichen lernen schon mehrere Jahre Deutsch, so dass eine Grundkommunikation gewährleistet ist. Ihr potentiell „Kind auf Zeit“ ist schulpflichtig und soll die nächstliegende Schule zu Ihrer Wohnung besuchen. Der Aufenthalt bei Ihnen ist gedacht von Samstag, den 10. September 2016 bis zum Sonntag, den 25.

Februar 2017. Wenn Ihre Kinder Kolumbien entdecken möchten, laden wir ein an einem Gegenbesuch unter Verwendung der Herbstferien über den Oktober 2017 teilzunehmen.



Für Fragen und weitergehende Infos kontaktieren Sie bitte die internationale Servicestelle für Auslandsschulen: Humboldtteam - Verein für Bildung und Kulturdialog, Königstraße 20, 70173 Stuttgart, Tel. 0711-22 21 400, Fax 0711-22 21 402, e-mail: ute.borger@humboldtteam.de, www.humboldtteam.de.

Kirchliche Nachrichten

Ansprechpartner der Kirchen in Meiningen (KIM)



**Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde
Meiningen**
Neu-Ulmer-Str. 25 B

Pfarramtssekretärin: Kerstin Klimmt
Tel.: 03693/84090
E-Mail.: info@ev-kirche-meiningen.de

Pfarrer Christian Moritz
geschäftsführender Pfarrer
Tel.: 03693/546070
E-Mail: geschaeftsfuehrer@ev-kirche-meiningen.de

Pfarrer Nikolaus Flämig
Tel.: 03693/5057624
E-Mail.: flaemig@gmx.net

Pastorin Beate Marwede
Tel: 03693/503000
E-Mail: suptur@ev-kirche-meiningen.de

Katholische Gemeinde St. Marien in Meiningen
Mauergasse 22 A

Pfarramtssekretärin Frau Schefflein
Tel.: 03693/465960
E-Mail: kath.pfarramt-mgn@gmx.de

Pfarrer Martin Montag
Tel.: 03693/504242
E-Mail: m.montag@kim-net.de

Evangelische-Freikirchliche Gemeinde (Baptisten)
Siegfried Krauß
Tel.: 03693/477581

Termine der Evangelischen Kirchgemeinde in Meiningen

Unsere Gottesdienste finden Sie unter:
www.kirchenkreis-meiningen.de/kalender/gottesdienste/

Ab Mittwoch, 4. Mai von 14.00 - 18.00 Uhr

Gemeindenachmittag in der Kirche zum Heiligen Kreuz

Donnerstag, 17.11. (mit Tischabendmahl) um 14.30 Uhr mit Marita Krüger

Frauenabend in der Kirche zum Heiligen Kreuz

Donnerstag, 17.11 um 19.30 Uhr mit Marita Krüger

Gemeindenachmittag in Helba

Mittwoch, 16.11. um 14.30 Uhr

Seniorenkreis

Donnerstag, 10.11. & 24.11. um 14.30 Uhr in der Neu-Ulmer-Str. 25 B

Bibelgesprächskreis

Dienstag, 08.11. & 22.11. um 19.30 Uhr, Kontakt über Gemeindebüro

Friedensgebet

jeden letzten Dienstag im Monat um 19.00 Uhr in der Stadtkirche

Junge Gemeinde

jeden Mittwoch von 18 - 20 Uhr im Jugendkeller

Kindergartenchor „Minis“:

Montags 15:15 - 15:45 Uhr - Kinderhaus Regenbogen (Turnraum)

Jungenkantorei (1. - 4. Klasse)

Dienstags 14:30 - 15:15 Uhr - Gemeindehaus

Mädchenkantorei (1. - 4. Klasse)

Dienstags 15:15 - 16:00 Uhr - Gemeindehaus

Kurrende (5. - 7. Klasse)

Dienstags 16:00 - 16:45 Uhr - Gemeindehaus

Meininger Kantorei

Dienstags 19:30 Uhr - Gemeindehaus

Kinderkirche

Dienstags (außer Ferien) - Gemeindehaus - Christiane Müller-Abt

14:30 Uhr 1.-4. Klasse Mädchen

15:15 Uhr 1.-4. Klasse Jungen

16:45 Uhr 5.+6. Klasse gemischt

Konfirmanden-Stunde:

einmal monatlich am Samstagvormittag -

Termine bitte im Gemeindebüro erfragen

Krabbelgruppe

mit Ulrike Schneider treffen sich immer mittwochs um 9.30 Uhr im Jugendkeller Eltern und Kinder bis zu zwei Jahre zum gemeinsamen Spiel und Frühstück - Unkostenbeitrag 3 €.

Martinsfest am 11. November

Freitag, 11.11. um 17.00 Uhr Andacht und das traditionelle Martinspiel in der Stadtkirche

Im Anschluss ziehen wir mit Lampions und Fackeln und mit dem „Heiligen Martin“ auf seinem Pferd durch die Georgstraße zum Schloßhof. im Innenhof werden dann die Martinshörnchen verteilt und geteilt.

Friedensdekade

Mittwoch, 09.11. um 12.00 Uhr Andacht an der ehemaligen Synagoge

Gemeindeabend

Mittwoch, 09.11. um 19.00 Uhr im Gemeindehaus, Am Mittl. Rasen 6

Am Buß- und Betttag feiern wir den Abschluss der Friedensdekade

Mittwoch, 16.11. um 19.00 Uhr in der Stadtkirche

Am **11. November, um 17.00 Uhr**, beginnt das **ökumenische Martinsfest** mit einer Andacht in der Meininger Stadtkirche. Anschließend zieht der Laternenumzug zum Schlossinnenhof. Dort werden die Martinshörnchen verteilt und geteilt.

Dienstag, 1. November, ab 11.30 - 14.00 Uhr:

Aktion „Einmal essen macht zweimal satt“

vor der Meininger Stadtkirche

Die Kirchenkreissozialarbeit und die Meininger Tafel verkaufen Eintopf zugunsten des Nothilfefonds des Kirchenkreises und zugunsten der Meininger Tafel. Der Teller Eintopf kostet 1,50 €.

Die Veranstalter bitten um den gleichen Betrag, gerne auch mehr, als Spende.

Bürgermeister Fabian Giesder und Regionalbischöfin Kristina Kühnbaum-Schmidt helfen beim Ausschneiden der Suppe.

Die Herbststraßensammlung

startet am 12. und endet am 23. November 2016.

Das Motto der Sammlung lautet „Ich brauch Dich“.

**Erntedank heißt:
Gutes Teilen und Gott danken**

Meist am ersten Sonntag des Monats Oktober wird in unseren Kirchen das Erntedankfest gefeiert. Der Kirchenraum ist dann festlich mit Blumen, Früchten und allerlei anderen guten Gaben geschmückt.



Anders als in vielen arm gemachten Ländern der Erde hängt - Gott sei Dank - unser leibliches Wohlergehen nicht mehr direkt davon ab, ob zur rechten Zeit die Sonne scheint oder der Regen fällt. Stets sind die Regale unserer Geschäfte gut gefüllt mit dem, was andere für uns geerntet und produziert haben.

So gilt der Dank des Erntedankfestes nicht nur Gott, dem Schöpfer und Geber aller guten Gaben, sondern auch allen Menschen, die sich für andere einsetzen. Menschen, die ihre Zeit, ihre Kraft und auch ihr Geld opfern, um anderen zu helfen.

Menschen, die nicht gedankenlos und stumpf durch die Welt laufen, und nur an sich und ihr eigenes Wohlergehen denken, sondern denen Verantwortung für andere und für die Gemeinschaft wichtig ist.

Menschen also, die das, was Ihnen an Fähigkeiten und Möglichkeiten gegeben ist, mit anderen teilen und dabei mit Freude bei der guten Sache sind.

Gutes tun und teilen, aufmerksam sein für andere und von dem abgeben, was ich haben darf: Das ist nicht nur allgemein mitmenschliches Handeln, sondern eine Grundhaltung des christlichen Glaubens. Denn der christliche Glaube ist keine rein geistige Angelegenheit. Er zeichnet sich vielmehr dadurch aus, dass Menschen durch ihn motiviert werden, einander zu unterstützen und beizustehen.

Die Kraft und die Zuversicht dafür ziehen Christenmenschen dabei auch aus den festlichen Gottesdiensten, die sie in den schön geschmückten Kirchen feiern. Sie teilen damit ihre Freude über alles Gute, das Gott mit Ihnen und durch sie gewirkt hat. Und sie zeigen ihre Dankbarkeit darüber, dass es so viele Menschen gibt, die Gutes tun. Gott sei Dank!

Christian Moritz, Pfarrer



Amtliche Bekanntmachungen der Stadt Meiningen

Öffentlicher Beschluss der 33. Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Wirtschaftsförderung, Bau- und Liegenschaftsangelegenheiten vom 28.09.2016:

Beschluss-Nr.: 143/33/2016

Umrüstung der Straßenbeleuchtung in LED, 1. TA

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaftsförderung, Bau- und Liegenschaftsangelegenheiten empfiehlt dem Stadtrat folgende Beschlussfassung:

Die Umrüstung der vorhandenen Straßenbeleuchtung im Stadtgebiet Meiningen in hocheffiziente LED- Beleuchtungssysteme soll zunächst in einem ersten Teilabschnitt (1. TA) erfolgen.

Meiningen, 29.09.2016

Giesder	Bernhardt	
Bürgermeister	Ausschussvorsitzender	Siegel

Öffentliche Beschlüsse der 24. Sitzung des Stadtrates der Stadt Meiningen vom 04.10.2016

Beschluss-Nr.: 158/24/2016

Aufnahme des Ortsteiles Dreißigacker als Förderschwerpunkt im Länder-Programm „Städtebauliche Sanierungsmaßnahmen“ (TL-S)

Die Stadt Meiningen beantragt die Aufnahme des Ortsteiles Dreißigacker als Förderschwerpunkt im Länder-Programm „Städtebauliche Sanierungsmaßnahmen“ ab 2017.

Meiningen, 05.10.2016

Giesder		
Bürgermeister	***	Siegel

Beschluss-Nr.: 159/24/2016

2. Stufe der Lärmkartierung und Lärmaktionsplanung Meiningen

Die 2. Stufe der Lärmaktionsplanung Meiningen wird in der vorliegenden Fassung mit Stand vom 23.08.2016 gebilligt.

Meiningen, 05.10.2016

Giesder		
Bürgermeister	***	Siegel

Beschluss-Nr.: 160/24/2016

Umrüstung der Straßenbeleuchtung in LED, 1. TA

Die Umrüstung der vorhandenen Straßenbeleuchtung im Stadtgebiet Meiningen in hocheffiziente LED- Beleuchtungssysteme soll zunächst in einem ersten Teilabschnitt (1.TA) erfolgen.

Meiningen, 05.10.2016

Giesder		
Bürgermeister	***	Siegel

Beschluss-Nr.: 161/24/2016

Optionserklärung zu Inanspruchnahme der Übergangserklärung gem. § 27 Abs. 22 Satz 3 Umsatzsteuergesetz

Der Bürgermeister wird beauftragt und ermächtigt, gegenüber dem Finanzamt Suhl zu erklären, dass die Stadt Meiningen die Übergangsregelung gem. § 27 Abs. 22 Satz 3 Umsatzsteuergesetz (UStG) in Anspruch nimmt und den § 2 Absatz 3 in der am 31. Dezember 2015 geltenden Fassung weiterhin für sämtliche für nach dem 31. Dezember 2016 und vor dem 01. Januar 2021 ausgeführten Leistungen anwendet.

Meiningen, 05.10.2016

Giesder		
Bürgermeister	***	Siegel

Beschluss-Nr.: 162/24/2016**Außerplanmäßige Ausgabe bei Haushaltsstelle 1300.9320 - Grunderwerb**

Der außerplanmäßigen Ausgabe bei Haushaltsstelle 1300.9320 - Grunderwerb in Höhe von 335.000 € wird zugestimmt.

Meiningen, 05.10.2016

**Giesder
Bürgermeister**

Siegel

Beschluss-Nr.: 163/24/2016**Verwendung des Stadtwappens Meiningen**

Der Stadtrat genehmigt dem Rassekaninchenzuchtverein T121 Meiningen e. V. die kostenlose Verwendung des Wappens der Stadt Meiningen in der Darstellung des Vereinswappens.

Meiningen, 05.10.2016

**Giesder
Bürgermeister**

Siegel

Bekanntmachung der Stadt Meiningen**Bekanntmachung über die Bestandskraft der Allgemeinverfügung der Stadt Meiningen vom 30.11.2014 zur Umbenennung der Kasernenstraße in Bella-Aul-Straße in Meiningen gemäß dem Beschluss des Stadtrates der Stadt Meiningen vom 04.11.2014, Beschluss-Nr. 030/04/2014**

Bezug nehmend auf die Allgemeinverfügung der Stadt Meiningen vom 30.11.2014 zur Umbenennung der Kasernenstraße in Bella-Aul-Straße in Meiningen gemäß dem Beschluss des Stadtrates der Stadt Meiningen vom 04.11.2014, Beschluss-Nr. 030/04/2014 wird bekannt gegeben, dass diese Namensänderung ab 01.11.2016 in Kraft tritt.

Hinweise:

Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass Sie zu einer Ummeldung im Bürgerbüro der Stadt Meiningen gesetzlich verpflichtet sind. Diese Ummeldung ist gebührenfrei.

Gemäß Nr. 2 der oben genannten Allgemeinverfügung bleiben Hausnummernvergaben unberührt.

Meiningen, den 30.10.2016

**Giesder
Bürgermeister**

Öffentliche Bekanntmachung des Amtes für Landentwicklung und Flurneuordnung Meiningen

**Frankental 1
98617 Meiningen**

**Beschleunigtes Zusammenlegungsverfahren Sülzfelder Wälder
Az.: 3-4-0476****Einladung zur Wahl des Vorstandes
der Teilnehmergeinschaft des
Beschleunigten Zusammenlegungsverfahrens
Sülzfelder Wälder**

Mit dem Zusammenlegungsbeschluss des Amtes für Landentwicklung und Flurneuordnung Meiningen vom 19.11.2015 ist gemäß § 16 des Flurbereinigungsgesetzes (FlurbG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 16. März 1976 (BGBl. I S. 546), zuletzt geändert durch Artikel 17 des Gesetzes vom 19.12.2008 (BGBl. I S. 2794), die Teilnehmergeinschaft der Beschleunigten Zusammenlegung Sülzfelder Wälder als Körperschaft des öffentlichen Rechts entstanden.

Für die Teilnehmergeinschaft ist ein aus mehreren Mitgliedern bestehender Vorstand zu wählen. Der Vorstand führt die Geschäfte der Teilnehmergeinschaft. Er soll das Vertrauen der Teilnehmer besitzen.

Hiermit werden die Teilnehmer (Grundstückseigentümer) am Beschleunigten Zusammenlegungsverfahren Sülzfelder Wälder zu einer Teilnehmersammlung zur

Wahl des Vorstandes

eingeladen, die am **Donnerstag, den 10. November 2016, um 19:00 Uhr, im Saal des Bürgerhauses der Gemeinde Sülzfeld, 98617 Sülzfeld, Rainstraße 25** stattfindet.

Das Amt für Landentwicklung und Flurneuordnung bestimmt gemäß § 21 Abs. 1 FlurbG die Zahl der Mitglieder des Vorstandes in der Teilnehmersammlung.

Für jedes Mitglied des Vorstandes ist ein Stellvertreter zu wählen.

Die Mitglieder des Vorstandes und ihre Stellvertreter werden von den im Wahltermin anwesenden Teilnehmern oder Bevollmächtigten mit der Mehrheit der abgegebenen Stimmen gewählt. Jeder Teilnehmer oder Bevollmächtigte hat eine Stimme.

Bevollmächtigte haben sich im Wahltermin durch eine schriftliche Vollmacht auszuweisen. Gemeinschaftliche Eigentümer gelten als ein Teilnehmer.

Gewählt sind diejenigen, welche die meisten Stimmen erhalten.

Soweit die Wahl im Termin nicht zustande kommt und ein neuer Wahltermin keinen Erfolg verspricht, kann das Amt für Landentwicklung und Flurneuordnung Meiningen die Mitglieder des Vorstandes und ihre Stellvertreter nach Anhörung der landwirtschaftlichen Berufsvertretung bestellen.

Meiningen, den 07.10.2016

(DS)

**gez. Knut Rommel
Amtsleiter**

Ausschreibung**zum Verkauf Flurstück 4017/7, Jerusalemer Straße 13****Gewerbegrundstück in Meiningen OT Jerusalem
zu verkaufen****Flurstück 4017/7 der Gemarkung Meiningen,
Jerusalemer Straße 13****Grundstücksgröße:**

21.808 m²

Gebäudebestand:

ehemalige, teilunterkellerte Produktionshalle,
sanierungsbedürftig

Nutzflächen:

18.606 m², davon vermietet: 4.914 m²

Altbau 1967:	Lager- und Produktionshalle	EG 9.396 m ²
--------------	-----------------------------	-------------------------

		KG 5.329 m ²
--	--	-------------------------

Neubau 1990:	Büro- und Lagergebäude	EG 2.449 m ²
--------------	------------------------	-------------------------

		KG 1.432 m ²
--	--	-------------------------

Kaufpreis:

196.272,00 €.

Nutzung:

zulässige Nutzungen gemäß § 34 BauGB, Gewerbe- und/oder Wohnnutzung, Archiv, Ateliers, Ausstellungsräume, Sport- und Freizeiteinrichtungen

Besichtigung:

nach Terminvereinbarung

Kaufangebote:

sind mit einem Nutzungskonzept, einem Finanzierungsnachweis für den Kaufpreis und die geplanten Investitionen sowie einer realistischen Zeitschiene für deren Umsetzung zu untersetzen

Verkäufer:

Stadt Meiningen, Schlossplatz 1, 98617 Meiningen
Tel: 03693 454 185

Amtliche Bekanntmachungen der Gemeinde Henneberg

Bekanntgabe des Amtes für Ländliche Entwicklung Unterfranken

**Flurbereinigung Mellrichstadt 3
Stadt Mellrichstadt, Landkreis Rhön-Grabfeld**

Bekanntgabe

Die festgestellten Ergebnisse der Wertermittlung und die Wertermittlungskarte für das Flurbereinigungsverfahren Mellrichstadt 3 liegen

**vom 10.11.2016 mit 09.12.2016
in der Verwaltung der Gemeinde Henneberg**

während der allgemeinen Dienststunden zur Einsicht für die Beteiligten aus.

Hinweis:

Mit der Auslegung ist eine Rechtsbehelfsfrist verbunden.

Würzburg, den 26.09.2016
Der stellv. Vorsitzende des Vorstandes
der Teilnehmergeinschaft

**Michael Schneider
Techn. Amtmann**

Amtliche Bekanntmachungen der Gemeinde Rippershausen

Öffentlicher Beschluss der 27. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Rippershausen vom 12.09.2016:

Beschluss-Nr.: 063/27/2016

Flächennutzungsplan der Gemeinde Rippershausen Abwägung und Feststellungsbeschluss

1. Die zum Entwurf des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Rippershausen vom Januar 2014 vorgebrachten Anregungen und Bedenken der Öffentlichkeit während der öffentlichen Auslegung vom 05.05.2014 - 06.06.2014 sowie die Stellungnahmen der Behörden und Träger öffentlicher Belange mit Frist zur Stellungnahme bis 06.06.2014 hat der Gemeinderat Rippershausen entsprechend den in der Beschlussbeilage enthaltenen Vorschlägen gewürdigt. Die hieraus resultierenden Änderungen werden in den Flächennutzungsplan eingearbeitet.
2. Mit den aus der Abwägung resultierenden Änderungen wird der Flächennutzungsplan der Gemeinde Rippershausen in der Fassung vom Januar 2014 beschlossen.
Die Begründung und der Umweltbericht zum Flächennutzungsplan der Gemeinde Rippershausen werden gebilligt.

Rippershausen, 19.09.2016

**Witzel
Bürgermeister**

~ Siegel ~